

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Sagen aus Innsbruck's Umgebung

Dörler, Adolf Ferdinand

Innsbruck, 1895

130. Der verlorene Holzschuh

„Eßst's Kranebitter und Bir'nmehl,
So lebet's long und sterb's nit so g'schnell!“

129. Der entdeckte Mörder.

In ein Bauernhaus des Örtchens Piller im Pizthale kam einst ein Hausierer und bat um eine Nachtherberge. Dieselbe wurde ihm gewährt, und der Mann machte sich's hinter dem Ofen bequem. Abends beim Heimgarten trat ein Bursche in die Stube, der von Rauns über den Piller Paß herübergekommen war. Ermüdet ließ er sich auf eine Bank nieder und erzählte, er sei auf der Paßhöhe über einen Gegenstand gestrauchelt, und wie er ihn näher betrachte, habe er in demselben einen gebleichten Menschenknochen erkannt. Dabei zog er ihn aus der Tasche, und alle wunderten sich, wie schön weiß er sei. Durch diese Reden aufmerksam gemacht, kam der Hausierer hinter dem Ofen hervor und fragte erregt: „Wos, wos hobt's do fir a Boan?“ Man reichte ihm den Knochen, doch kaum hatte er ihn in der Hand, als derselbe zu bluten anfieng. Der Hausierer sah sich nun verrathen und gestand, daß er auf dem Piller Passe vor zwanzig Jahren einen Menschen umgebracht und auch dort verscharrt habe.

130. Der verlorene Holschuß.

Einem Hirten, der auf einer Wiese bei Seefeld das Vieh hütete, fiel einer seiner „Knochen“ in einen

Wassertümpel und sank unter, da er mit Nägel stark beschlagen war. Nach etwa drei Jahren fand jemand diesen Holzschuh in einer Pfütze oberhalb Inzing. Da der Name des Hirten in die Sohle eingebrannt war, händigte ihn der Finder diesem wieder ein. Merkwürdig ist dabei, daß die beiden Laken auf eine so weite Strecke eine unterirdische Verbindung haben.

131. Prophezeiungen.

Über das Schicksal der drei größten Dörfer des Zillertales, Fügen, Zell und Mairhofen erzählt man sich nachstehende Weissagung: Da Fügen einen rothen Kirchthurm hat, Zell einen blaugrünen und Mairhofen einen hellgrünen, so wird Fügen verbrennen, Zell von einem ausbrechenden See überschwemmt werden und aus Mairhofen eine große Stadt werden.

Eine ähnliche Prophezeiung ist auch im Oberinntale bekannt:

Massereit versinkt,
Tarrenz verrint,
Und Imst verbrinnt.
